



An das
Prüfungsamt der Fakultät für Rechtswissenschaft
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

**ANTRAG AUF ZULASSUNG
ZUR
UNIVERSITÄREN SCHWERPUNKTBEREICHSPRÜFUNG**

Bitte beachten: Dieser Antrag kann erst gestellt werden, wenn alle erforderlichen Leistungsnachweise in STiNE veröffentlicht sind.

I. Angaben zur Person:

Nachname, Vorname(n): _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon bzw. Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtstag, -ort: _____

Staatsangehörigkeit(en): _____

Familienstand: _____

ggf. Geburtsname: _____

aktuelle Matrikelnummer: _____

II. Angaben zum Studium der Rechtswissenschaft

1. Hochschulzugangsberechtigung

Art: _____ Erwerb am: _____

2. Studium der Rechtswissenschaft

Besuchte Universität(-en): _____

Beginn des Studiums an der Fakultät für Rechtswissenschaft der
Universität Hamburg (WiSe/SoSe): _____

Aktuelles Fachsemester
(Studiengang Rechtswissenschaft 1. Staatsprüfung): _____

Unterbrechungen (z.B. Beurlaubung, Exmatrikulation): _____

Ich war für mindestens zwei Fachsemester an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg unmittelbar vor Antragstellung eingeschrieben.

III. Anträge zum Prüfungsverfahren

1. Zum Schwerpunktbereich gemäß § 35 Abs. 1 und Abs. 3 Studien- und Prüfungsordnung der hiesigen Fakultät vom 19.06.2013, zuletzt geändert am 27.05.2020 (SPO) bestimme ich **unwiderruflich** den SPB

(Bitte hier die Schwerpunktbereichsnummer in römischen Ziffern eintragen)

(Bitte hier die Schwerpunktbereichsbezeichnung ausgeschreiben eintragen)

SPB VII

Bitte wählen Sie zwei der folgenden Bereiche aus:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Medienkartellrecht | <input type="checkbox"/> Vertragsgestaltung |
| <input type="checkbox"/> Werbe- und E-Commerce-Recht | <input type="checkbox"/> Datenschutzrecht |
| <input type="checkbox"/> Urheber- und Verlagsrecht | |

SPB XI

Bitte wählen Sie einen der folgenden Bereiche aus:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> XI-V: Völkerstrafrecht | <input type="checkbox"/> XI-Ju: Jugendstrafrecht und Jugendkriminologie |
|--|--|

2. Ich bin damit einverstanden, dass den Mitprüflingen meiner mündlichen Prüfungsgruppe & den Prüfer*innen meine E-Mail-Adresse mitgeteilt wird: ja nein

3. Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:
- Erklärung über die Folgen eines Versäumnisses sowie einer Täuschung
 - Personalausweis oder Reisepass (*Vorlage im Original genügt*)
 - Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (*in Original und Kopie oder in beglaubigter Kopie*)
 - Nachweis über die Immatrikulation an der Hamburger Universität im laufenden Fachsemester und in den beiden vorherigen Fachsemestern (Semesterbescheinigungen)
 - Nachweis der Zwischenprüfung und der Leistungen des Hauptstudiums (in STiNE erfasste Leistungen müssen nicht nachgewiesen werden); vor WiSe 2006/07 erbrachte Leistungsnachweise bitte *in Original und Kopie oder in beglaubigter Kopie* vorlegen.

IV. Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur universitären Schwerpunktbereichsprüfung.

Ich versichere, dass ich in keinem anderen Land im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes an einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung oder der ersten Prüfung oder der Staatsprüfung teilgenommen und auch keine vergleichbare Staats- oder Universitätsprüfung im Ausland endgültig nicht bestanden habe.

Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten im automatisierten Verfahren gespeichert, verarbeitet und nach besonderen Vorschriften an andere Stellen (insbesondere an Einstellungsbehörden im Bereich des Öffentlichen Dienstes, z. B. zur Einstellung in den Referendardienst) übermittelt werden können.

Datum

Unterschrift



Name: _____

Matrikelnr.: _____

An das
Prüfungsamt der Fakultät für Rechtswissenschaft
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

ERKLÄRUNG

Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, dass eine Prüfungsleistung gemäß § 21 der Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg für den Studiengang Rechtswissenschaft vom 19. Juni 2013 (SPO), zuletzt geändert am 27.05.2020, mit „ungenügend“ bewertet wird, falls ich versuche, das Ergebnis der Prüfungsleistung durch Täuschung, insbesondere durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder durch nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete Übernahme fremden Gedankenguts, zu beeinflussen.

Ferner bin ich darauf hingewiesen worden, dass eine Prüfungsleistung gem. § 20 SPO mit „ungenügend“ bewertet wird, falls ich einen für mich bindenden Prüfungstermin ohne wichtigen Grund versäume, von diesem ohne wichtigen Grund zurücktrete und/ oder eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbringe.

Ich bin ferner auf Folgendes hingewiesen worden: Da Prüfungsaufgaben (Hausarbeiten und Klausuren) mitunter mehrfach ausgegeben bzw. mit anderen Prüfungsämtern ausgetauscht werden, ist es nicht zulässig, diese oder deren Bearbeitung zu Täuschungszwecken oder zum Zwecke der Veröffentlichung dritten Personen, insbesondere einem Repetitor, zur Verfügung zu stellen. Das gilt auch für Auszüge und inhaltliche Wiedergaben.

Ich bin darauf hingewiesen worden und damit einverstanden, dass meine Hausarbeit mit einem Plagiatsprüfungsprogramm überprüft werden kann.

Hamburg, den _____
Datum

Unterschrift